

Dank einer großzügigen Spende konnte sich Mama Sabine ein behinderten-taugliches Auto kaufen



Marinus T. (3) ist auf der Rollstuhl angewiesen. Seine Muskeln bilden sich unauffhaltsam zurück

Dieser Junge weiß, dass er früh sterben wird

Trotzdem kämpft er tapfer für ein ganz normales Leben

Bielefeld - Wir sehen einen strahlenden, kleinen Jungen! Marinus, acht Jahre alt. Er leidet an einer unheilbaren Muskelerkrankung und wird viel zu früh sterben.

Sein Schicksal hat 24 Buchstaben: Muskeldystrophie Duchenne. Der Junge aus Bielefeld kann die Krankheit kaum buchstabieren und wird nicht vor ihr kapitulieren. Er ist entschlossen: „Ich will leben wie ein normales Kind!“ Marinus will Arminia Bielefeld jubeln und Lokführer werden.

Der Junge war fünf, als sich auf einmal alles veränderte.



Margit Tönnies (45)

„Plötzlich stürzte er auf dem Spielplatz, konnte nicht mehr aufstehen“, sagt Mutter Sabine T. (38). Im Krankenhaus die erschütternde Diagnose! Durch einen vererbten Gendefekt werden die Muskeln des Jungen nicht richtig versorgt. Ein Enzym fehlt. Folge: Die Muskeln bilden sich zurück, zersetzen sich. Schon jetzt kann Marinus kaum laufen, braucht oft den Rollstuhl. Der Tod wird schleichend kommen, nach und nach die Muskeln zerstören. Sie werden verkrampfen - alle! Seine Mutter: „Zuletzt setzt die Atmung aus.“ Das Kind wird ersticken. Lebenserwartung: höchstens 25 Jahre.

Bis vor ein paar Tagen hatte Sabine T. nicht mal ein Auto für die Arztbesuche. Wenigstens diese Sorge ist sie jetzt los. Dank Unternehmergattin Margit Tönnies (45) und ihrer „Aktion Kinderträume“. „Häufig fehlt krankem Kinder und ihren Familien Geld für das Nötigste. Ihnen wollen wir helfen“, erklärt sie. Zusammen mit den Sparkassen Gütersloh und Wiedenbrück wurden 15 000 Euro gesammelt und ein VW Caddy angeschafft. „Jetzt sind wir mobil und der Alltag wird viel einfacher.“



Marinus mit knapp 2 Jahren



Sabine T. (3) kümmert sich rund um die Uhr um ihren Sohn